

Jäger ausgebildet

Mit Drohnen Rehkitze retten

In Appenzell Innerrhoden werden künftig auch mit der Hilfe von Drohnen Rehkitze gerettet. Die Jäger wurden für den Umgang mit der Technologie geschult.

Von Die Ostschweiz

Publiziert am 02. April 2019



Das Team der Rehkitzrettung Schweiz zusammen mit den Jägern und dem Jagd- und Fischereiverwalter sowie einem Pionier der Rehkitzrettung aus dem Engadin. (Bild: Rehkitzrettung.ch)

Im Kanton Appenzell Innerrhoden wird die alljährliche Rehkitzrettung durch den Kanton und den Patentjägerverein Appenzell Innerrhoden organisiert und durchgeführt. So stehen zur Setzzeit in den Monaten Mai und Juni nebst dem Wildhüter und den Jagdaufsehern auch zahlreiche Jäger im Einsatz.

Um die Rehkitzrettung noch effizienter zu gestalten, hat der Kanton nun drei speziell ausgerüstete Drohnen angeschafft. Jetzt wurden die Jäger für den Einsatz der Rehkitzrettungssysteme ausgebildet.

Die Schulung wurde durch ein Team des [Vereins Rehkitzrettung Schweiz](#) sowie einen erfahrenen Drohnenpiloten und Jäger aus dem Engadin durchgeführt. Nebst einem theoretischen Teil, in welchem rechtliche und flugtechnische Aspekte instruiert wurden, konnten die Jäger auch erste Erfahrungen im praktischen Suchflug sammeln.

Durch den Einsatz moderner Hilfsmittel erhofft sich die Jagd- und Fischereiverwaltung, dass die Rehkitzrettung verbessert werden kann und damit noch mehr Rehkitze vor dem Mähtod gerettet werden können.

Das obenstehende Bild wurde natürlich, wie könnte es anders sein, stilgerecht mit einer Drohne geschossen.